Aktuell

ESPABAU MAGAZIN | 54. Jg. | Dezember 2024

Grüner wohnen:
Energetische Sanierungen

Schneller surfen:
ESPABAU setzt auf Glasfaser

Schöner schmökern:
15 Jahre Bücherfenster

Hammersbecker Straße

EDITORIAL

Liebes Mitglied, liebe Leserin, lieber Leser,

es ist Mitte Dezember, und das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu. Die Tage sind kurz, die Nächte kalt, und in den Straßen hängen festliche Lichter, die uns einladen, die Hektik des Alltags für einen Moment hinter uns zu lassen. Der Duft nach frischen Plätzchen und Tannenzweigen, die Vorfreude auf Weihnachtsfeiern und das Wiedersehen mit Familie und Freunden – all das erinnert uns daran, dass die Festtage näher rücken.

Weihnachten und der Jahreswechsel sind mehr als nur Feiertage. Sie sind Momente, um innezuhalten, zurückzublicken und uns auf Neues vorzubereiten, um das Erlebte zu verarbeiten und neue Pläne zu schmieden. Jedes Jahr bringt eigene Herausforderungen und Chancen mit sich.

Wir blicken auf ein weiteres Jahr mit Kriegen zurück; es war voll von Ereignissen, Herausforderungen und vielleicht auch neuen Erkenntnissen. Das Jahr 2024 hat viele von uns auf unterschiedlichste Weise gefordert. Ob es berufliche Veränderungen, persönliche Verluste oder gesellschaftliche Umbrüche waren – wir alle blicken auf Erlebnisse zurück, die uns in irgendeiner Form geprägt haben. Auch große Themen wie Klimawandel, wirtschaftliche Unsicherheiten und soziale Fragen standen 2024 im Vordergrund und hatten viel Einfluss. Diese Herausforderungen haben uns gelehrt, robuster zu sein und immer wieder neue Wege zu finden. Der Jahreswechsel lädt uns ein, diese Stärke mitzunehmen.

Nach der energetischen Analyse unseres Wohnungsbestandes haben wir uns intensiv mit der technischen und wirtschaftlichen Gestaltung der Dekarbonisierung bis zum Jahre 2045 beschäftigt und stehen nun kurz vor dem Abschluss der Planung. Wir werden in der nächsten Ausgabe berichten.

Im Namen meiner Vorstandskollegen und des gesamten ESPABAU-Teams wünsche ich frohe und friedliche Festtage sowie einen gelungenen und vor allen Dingen gesunden und hoffnungsvollen Start in das Jahr 2025.

Euer Marc Bohn

Gruß Elektrotechnik
Vertrauenskreis Elektro VKE
Elektrotechnik Gruß GmbH
Utbremer Ring 122
28215 Bremen
Tel. 04 21 / 35 777 8
Fax 04 21 / 37 98 183
info@elektro-gruss.de
www.elektro-gruss.de

HP MEYER
MALEREIBETRIEB GmbH
Haus-, Wohnungs-, Bürorenovierungen
Fassadenwärmedämmung | Fußbodenbeläge
Admiralstraße 21 | 28215 Bremen
Tel. 0421 - 35 14 70 | Fax 0421 - 35 60 150
info@maler-hp-meyer.de | www.maler-hp-meyer.de

GEWINNER

Die ersten Plätze der Foto-Aktion »Schönste Fassadenkunst: Die besten Motive«

1

1. Platz
Petra Huesmann

2. Platz
Nicole Lampe

3. Platz
Tim Gundermann

2

3

Überall in Bremen schmücken kunstvolle Bilder die Fassaden. So auch in der Überseestadt und in Woltmershausen.

Der Duft von Glühwein, Punsch und Lebkuchen liegt in der Luft. Lichterketten und Kerzen leuchten und bringen mit ihrem Schein etwas Helligkeit in die dunkle Jahreszeit. Die Zeit vor dem Fest ist auch die Zeit für besondere Märkte. In Bremen und der Umgebung laden etliche Weihnachtsmärkte zum Genießen und Entdecken ein. Und der historische Markt an der Bremer Schlachte lässt mittelalterliches Handwerk wieder aufleben. Für unsere nächste Ausgabe der Aktuell suchen wir Ihr schönstes Motiv von winterlichen Märkten.

Bitte schicken Sie ein Bild bis zum 15. Februar 2025 per E-Mail an SEK@espabau.de oder per Post an ESPABAU, Meraner Straße 18, 28215 Bremen. Bitte nur ein Bild pro Einsenderin oder Einsender schicken. Mit der Teilnahme erklären Sie sich mit der Veröffentlichung Ihres Namens und des Bildes einverstanden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mitmachen lohnt sich: Für das Siegerbild gibt es ein Preisgeld von 150 Euro. Platz 2 wird mit 100 Euro belohnt, der oder die Drittplatzierte erhält 50 Euro.

Viel Erfolg!

Schon jetzt ein vertrautes Gesicht

Sie ist die »Neue« der ESPABAU-Zentrale: Winnie Meyer ist seit dem 1. September 2024 für die Wohnungsgenossenschaft tätig und vervollständigt das Team am Empfang. Sie ist zwar das neue Gesicht, vielen Mitarbeitenden kommt es aber bereits jetzt so vor, als sei sie schon immer da gewesen. Winnie Meyer ist gebürtig aus Hannover. Im Jahr 1989 zog sie nach Walle und ist dort heimisch geworden. Mehr als 30 Jahre lang hat die gelernte Hotelfachfrau in einem Hotel an der Rezeption gearbeitet. Gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen hat sie dort aber »alles gemacht, was so anfiel«. Die vielseitige Arbeit hat ihr gut gefallen. »Der persönliche Kontakt zu Menschen ist mir wichtig«, sagt sie. Mit der Zeit belasteten sie die Schichtdienste und die Arbeit an Wochenenden sowie Feiertagen. Als sie die Anzeige für die offene Stelle in der Zentrale der ESPABAU sah, zögerte sie nicht lang. »Die Wohnungsgenossenschaft hat einen guten Ruf. Das könnte passen, habe ich gedacht.« Damit hat sie Recht behalten. Jetzt freut sie sich über die geregelten Arbeitszeiten am Nachmittag. Und was macht Winnie Meyer in ihrer Freizeit? »Ich mag Brettspiele, nehme Klavierunterricht und gärtnere in der Familienparzelle.«

Winnie Meyer

Sprungbrett ins Berufsleben

Lia-Marie Repert

Marcel Quest

Vor ihnen liegen abwechslungsreiche Lehrjahre: Seit dem 1. August 2024 absolvieren Lia-Marie Repert und Marcel Quest ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau beziehungsweise zum Immobilienkaufmann. Der 23-jährige Marcel Quest lebt in Bremen-Nord. »Ich bin sozial aufgestellt und mag den Kontakt zu Menschen. Immobilien interessieren mich schon lange«, sagt er. Der Beruf, den er anstrebt, sei vielseitig und zukunftssicher. In der Wohnungsgenossenschaft hat er bereits mehrere Stationen durchlaufen und freut sich auf die »Vermietung«. In seiner Freizeit trainiert er im Fitnessstudio und trifft sich gern mit Freunden.

Lia-Marie Repert ist 21 Jahre alt und hat bereits ihr Leben lang einen Bezug zu ihrem Ausbildungsunternehmen: Sie wohnt seit jeher in einem Haus der ESPABAU. Die junge Frau ist kaufmännisch interessiert und hat ihr Abitur mit Schwerpunkt Wirtschaft gemacht. »Ich kann gut mit Zahlen umgehen«, sagt sie. Deshalb freue sie sich auf die Station in der »FiBu«, der Finanzbuchhaltung. Dass sie eine echte Bremerin ist, beweist ihr Hobby. »Ich gehe gern ins Stadion zu Spielen von Werder Bremen.«

Wohnberatung weiterhin geschlossen

Aufgrund der nach wie vor großen Nachfrage bleibt die allgemeine Wohnberatung bis auf Weiteres geschlossen.

Veränderte Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Unsere Geschäftsstelle bleibt vom 23. Dezember 2024 bis zum 3. Januar 2025 geschlossen. Am 2. und 3. Januar 2025 ist unsere Zentrale nur telefonisch für Sie erreichbar. Die Zentrale und die Technik öffnen ab dem 6. Januar 2025 wieder die Türen. Ab dem 9. Januar 2025 sind alle Abteilungen wieder wie gewohnt für sie da.

Achtung: ESPABAU löst Postfach auf

Bei Schriftverkehr mit der ESPABAU konnten Briefe bislang an die Postfach-Adresse der Wohnungsgenossenschaft gesendet werden. Das ist nicht mehr möglich, das Postfach wurde aufgelöst. **Der Schriftverkehr muss nun an ESPABAU Eisenbahn Spar- und Bauverein Bremen eG, Meraner Straße 18, 28215 Bremen, geschickt werden!**

Newsletter und digitale »Aktuell«

Alle Ausgaben unseres Magazins »Aktuell« sind auf der ESPABAU-Homepage archiviert und abrufbar. Auf www.espabau.de können Sie sich auch für den Newsletter anmelden. Damit bleiben Sie immer auf dem Laufenden.

Glasfaser als Technologie der Zukunft

Die Bundesregierung hat sich im Rahmen ihrer Gigabitstrategie das ehrgeizige Ziel gesetzt, Deutschland bis 2030 flächendeckend mit Glasfaser zu erschließen – die ESPABAU geht voran

Die Nutzung von Suchmaschinen, Informationsportalen und sozialen Netzwerken, aber auch das Shoppen im Internet oder das digitale Erledigen von Bankgeschäften ist für viele Menschen unabdingbar geworden.

Ohne digitale Technologie ist das Leben vieler Menschen heutzutage kaum noch vorstellbar. Somit ist es kein Wunder, dass immer mehr Menschen online sind – nicht wenige sogar rund um die Uhr.

Bereits jetzt ist es dadurch ziemlich eng in so manchen Datenleitungen. Das ist wenig überraschend, denn der durchschnittliche Breitbandbedarf hat sich allein in den vergangenen fünf Jahren verdreifacht. Und das Wachstum wird sich beschleunigen.

Damit es in Zukunft nicht zu starken Verzögerungen durch überlastete Datenleitungen kommt, geht die ESPABAU nun Richtung Zukunft und stattet den gesamten Bestand mit einem zukunftssicheren Glasfaseranschluss aus.

Mit einem Glasfaseranschluss werden die Auswahlmöglichkeiten an Internetprodukt-

Noch Fragen?
Julian Tröder aus der technischen Objektverwaltung der ESPABAU steht den Bewohnerinnen und Bewohnern während des gesamten Glasfaserausbaus als Ansprechpartner zur Verfügung.

Kontakt über E-Mail tov@espabau.de oder über die Telefonnummer 0421 – 377 57 194.

ten für alle Bewohnerinnen und Bewohner der ESPABAU erweitert. Glasfaser ermöglicht hierbei eine Highspeed-Internetverbindung in Lichtgeschwindigkeit mit bis zu 1 000 Megabit pro Sekunde (Mbit/s).
Für dieses zukunftsträchtige Projekt arbeitet die ESPABAU mit der Glasfaser Nordwest GmbH & Co. KG zusammen. Glasfaser Nordwest, das von EWE und Telekom gegründete Gemeinschaftsunternehmen, übernimmt bereits in großen Teilen im Nordwesten Deutschlands den eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau und wird nun auch den gesamten ESPABAU-Bestand straßenzugsweise in den nächsten Jahren ausbauen.

Pilotprojekt »Grünbergstraße«

Als Pilotprojekt für den Glasfaserausbau dient die Grünbergstraße in Findorff. Dort haben die Ausbauarbeiten mit dieser Zukunftstechnologie bereits im September 2024 begonnen: Die ersten Treppenhäuser sind final ausgebaut und zudem die ersten Wohnungen ans Glasfasernetz angeschlossen. Die ESPABAU arbeitet dabei eng mit Glasfaser Nordwest und den Bewohnerinnen und Bewohnern zusammen, um einen möglichst geräuschlosen Ausbau für alle Beteiligten zu gewährleisten. Bisher ein voller Erfolg.

Der Anschluss der Bestandsgebäude erfolgt für die Bewohnerinnen und Bewohner kostenlos. Eine fortlaufende Nutzung der bestehenden Internet-, Telefon- und TV-Produkte ist selbstverständlich weiterhin möglich. Wer die konkreten Vorteile der neuen

Technologie nutzen möchte, kann sich an die Vermarktungspartner swb, Telekom und 1&1 wenden. Diese stehen den Interessenten mit zertifizierten Mitarbeitern für Produktberatungen und Vertragsabschlüsse zur Verfügung.

Sobald das Pilotprojekt in der Grünbergstraße fertiggestellt ist, folgen im Jahr 2025 die nächsten Straßenzüge. Die betroffenen Bewohnerinnen und Bewohner werden frühzeitig über den geplanten Glasfaserausbau von der ESPABAU informiert, um selbst bald in den Genuss eines Highspeed-Internetanschlusses kommen zu können.

SD-Abschaltung kurz erklärt

Am 7. Januar 2025 endet die Verbreitung der ARD-Programme per Satellit in SD-Qualität. Das bedeutet: Das Erste sowie die Dritten Fernsehprogramme der Landesrundfunkanstalten können Zuschauerinnen und Zuschauer von diesem Zeitpunkt an ausschließlich in HD empfangen. HD steht für hochauflösende Bildqualität. Wichtig zu wissen: Für den Empfang der ARD-Programme in HD-Qualität wird ein HD-fähiges Fernsehgerät oder ein HD-Receiver für Satelliten- oder Kabelempfang benötigt.

Wie lässt sich prüfen, ob Programme in HD empfangen werden? Das ist zu sehen an dem Zusatz »HD« im Programmnamen in der Senderliste (zum Beispiel: Das Erste HD) oder im laufenden Programm im Senderlogo. Für den Fall, dass Zuschauerinnen und Zuschauer keine HD-Sender unter ihren Programmen haben und auch der Sendersuchlauf keine findet, ist wahrscheinlich der Kauf eines neuen Gerätes notwendig.

Mehr Antworten auf häufige Fragen, Anleitungen und Infoflyer im Internet unter **www.ard-digital.de**

Das Ziel heißt Klimaneutralität

Bis 2045 soll Deutschland klimaneutral sein. Das besagt das Klimaschutzgesetz. Die ESPABAU leistet ihren Beitrag mit energetischen Modernisierungen ihrer Bestandsgebäude

Dekarbonisierung
Im Begriff Dekarbonisierung steckt das Wort »Carbon« oder »Karbon«. Es steht für Kohlenstoff. Der Begriff beschreibt den Umstieg von fossilen Brennstoffen wie Gas oder Kohle auf erneuerbare Energiequellen. Das können Photovoltaikanlagen, Luftwärmepumpen oder Technologien wie Fernwärme oder Erdwärme (Geothermie) sein.

Die ESPABAU investiert laufend in die Substanzerhaltung der mehr als 3000 in ihrem Bestand befindlichen Wohnungen. Ganz vorn auf der Agenda steht nun auch die energetische Gebäudemodernisierung. Die Maßnahmen haben das Ziel, langfristig CO_2-Emissionen einzusparen. Für die anstehende sogenannte »Dekarbonisierung« hat die ESPABAU die energetische Bestandsaufnahme ihres Gebäudebestandes abgeschlossen und entwickelt daraus eine Handlungsstrategie, damit bis 2045 bei Wirtschaftstätigkeiten keine Treibhausgase mehr freigesetzt werden. Das Ziel heißt Klimaneutralität. Die gute Nachricht: Beim Stand des Energieverbrauchs liegt die Wohnungsgenossenschaft bereits jetzt im bundesweiten Mittelfeld.

Photovoltaik auf dem Dach

Viel passiert ist bereits in Bremen-Nord. Nachdem das Gebäude in der Hermann-Fortmann-Straße 12–14 komplett energetisch saniert wurde, sind jetzt auch die Arbeiten am Wohngebäude in der Hammersbecker Straße 49–51 abgeschlossen. Alles weist in Richtung Energiewende: Das Haus hat neue Fenster und neue Wohnungseingangstüren erhalten. Die Fassade wurde gedämmt. Das dient nicht nur dem Klimaschutz, sondern kommt auch den Mieterinnen und Mietern zu Gute, denn allein das Wärmedämmverbundsystem spart jährlich bis zu 30 Prozent Heizkosten ein. Die alten Öl-Zentralheizungen wurden durch eine Luftwärmepumpe ersetzt. Das Dach des Gebäudes hat eine Photovoltaikanlage bekommen und liefert den nötigen Strom.

Ebenfalls komplett energetisch modernisiert wird das Mehrparteien-Wohnhaus in der Ahlringstraße 17–19 in Sebaldsbrück. Die Arbeiten sind im vollen Gange.

Hammersbecker Straße 49–51

Ahlringstraße 17–19

Wohnhäuser in der Saarburger Straße

Die Fassade ist fast fertig gestrichen. Jetzt erfolgen restliche Arbeiten am Dach. Eine Wärmepumpe wird demnächst eingebaut. Das Gebäude erhält neue Fenster, neue Türen, eine allseitige Wärmedämmung, ebenfalls mit dem Wärmedämmverbundsystem. Zudem werden der Keller saniert und das Dach erneuert. Eine Photovoltaikanlage befindet sich auf dem Anbau neben dem Haus. Die jetzigen Gasthermen sollen ausgetauscht werden. Die Wärmegewinnung erfolgt künftig über eine neue Luftwärmepumpe. Die Warmwasserversorgung soll über elektronisch geregelte Durchlauferhitzer erfolgen.

Anschluss ans Fernwärmenetz

In Bremen gibt es mehrere Gebiete, in denen künftig Fernwärme genutzt werden kann. So zum Beispiel im Ortsteil Sebaldsbrück. Dort verlegt die swb derzeit Fernwärmeleitungen. Für Fernwärme wird Abwärme genutzt, die etwa bei der Stromerzeugung in Kraftwerken entsteht. Über ein Netz von Verbindungsrohren gelangt sie direkt zu den Haushalten. Von dieser Technologie sollen in den kommenden Jahren die Bewohnerinnen und Bewohner der ESPABAU-Wohnhäuser in der Saarburger Straße, der St.-Wendel-Straße, der Ottweiler Straße, Sulzbacher Straße und der Brebacher Straße profitieren.

Die Gebäude sollen nach und nach komplett energetisch modernisiert und – wo dies möglich ist – ans Fernwärmenetz angeschlossen werden. Die heutige Gas-Heizzentrale in der Saarburger Straße 16 kann auf diese Weise mit der Zeit durch mehrere kleine Fernwärmezentralen ersetzt werden.

Luftwärmepumpe
Sie gleicht einem Kühlschrank, nur dass sie statt Kälte Wärme erzeugt. Wärmepumpen nutzen zum Großteil kostenlose Umweltenergien (Luft, Wasser, oder Erdwärme), die das ganze Jahr über verfügbar sind. Vereinfacht erklärt, entzieht die Luftwärmepumpe dem Außenbereich die Wärme und gibt sie als Heizenergie an das Haus ab.

Mit Herzlichkeit und Kompetenz

Das Findorffer Bücherfenster mit Bremer Buchhandlungspreis ausgezeichnet

Kalender, viele Kalender. Das neue Jahr beginnt in Kürze und das will strukturiert sein. Im Findorffer Bücherfenster von Barbara Hüchting ist alles für die Festtage vorbereitet. Sogar »buten un binnen« war kürzlich da, um die vorweihnachtliche Stimmung einzufangen. Die Auswahl ist groß, nicht nur an Kalendern, in den Schaufenstern und Regalen stehen griffbereit die neuesten Romane, Krimis und Kinderbücher sowie Bremensien, Koch- und Gartenbücher. Seit 15 Jahren führt Barbara Hüchting die kleine Buchhandlung im ESPABAU-Gebäude in der Hemmstraße 175. Im September 2024 wurde sie mit dem Bremer Buchhandlungspreis ausgezeichnet. »Darüber habe ich mich sehr gefreut«, sagt sie.

Der mit 3000 Euro dotierte Preis wird im Anschluss an das Festival »Bremen liest« und der Bremer Büchermeile verliehen, mittlerweile zum vierten Mal. »Veranstaltungen, Kooperationen und die Vernetzung vor Ort machen das Bücherfenster zu einem gelebten Beispiel für die Stellung von Buchhandlungen innerhalb ihrer Region«, lobte die Jury. Es brauche Akteure für die Interaktion mit der Nachschaft, dafür sei das Findorffer Bücherfenster ein hervorragendes Beispiel.

Durch Bremen geht ein Buch-Ruck: Es gibt an die 20 unabhängige Buchhandlungen, im ganzen Land Bremen sind es wohl 30. Das ist schon besonders, »das zeichnet Bremen aus«, findet Barbara Hüchting. Es ist nicht die erste Auszeichnung für die Buchhandlung in Findorff. 2021 etwa erhielt sie bereits den Deutschen Buchhandlungspreis in Bronze. 2022 war sie die Zweitplatzierte beim Bremer Buchhandlungspreis, bei einer Leserabstimmung im WESER-KURIER

Jubiläum mit besonderen Lesungen

Anlässlich des 15-jährigen Bestehens des Bücherfensters gibt es zwei besondere Veranstaltungen. Am 25. Januar liest die Autorin Mareike Fallwickl im Alten Pumpwerk aus ihrem Roman »Und alle so still«. Am 31. Januar gibt es im großen Saal der Martin-Luther-Gemeinde eine Lesung mit Moritz Rinke und anschließender Party.

Beginn der Veranstaltungen ist jeweils um 19 Uhr. Eintritt je 18 Euro.

www.buecherfenster.de

Barbara Hüchting führt seit 15 Jahren das Findorffer Bücherfenster. Für ihre Arbeit hat sie mehrere Preise bekommen.

platzierte sich das Findorff Bücherfenster unter den Top 5. Ihr Erfolgskonzept? »Wir strahlen eine große Herzlichkeit und Fröhlichkeit aus«, glaubt Barbara Hüchting. »Wir nehmen Menschen mit und tun alles, Menschen und Bücher zusammenzubringen.« Kundinnen und Kunden loben die freundliche und kompetente Beratung, die gemütliche Atmosphäre und den guten Service. »Ein angenehmes Kleinod auf dem Feld der Buchhandlungen. Diese Menschen leben Literatur«, schreibt ein Kunde in einer Google-Rezension.

Das Findorffer Bücherfenster hat eine große Strahlkraft auch in den Stadtteil hinein. Es gibt Kooperationen aller Art, zum Beispiel mit Schulen, und gemeinsame Veranstaltungen mit anderen Geschäften. Im Bücherfenster finden Lesungen statt, man kann dort sogar übernachten oder nach Feierabend in kleinen Gruppen stöbern gehen. Bereits sehr früh hat Barbara Hüchting einen Onlineshop eingerichtet. 80 Prozent der Lesenden holen die Bücher nach der Bestellung über das Internet selbst im Bücherfenster ab, weil sie offenbar den persönlichen Kontakt genießen. Das Bücherfenster ist auf Instagram und Facebook vertreten, per Nachricht über WhatsApp, Signal oder telefonisch können Bücher bestellt werden. Und Anfang November hat die Kundschaft auch schon mal einen Tag lang den Laden übernommen. Das mache das Bücherfenster zu einem »gemeinsamen Projekt, einem Ort für den Stadtteil«, sagt Barbara Hüchting.

Buchtipps für die dunkle Jahreszeit von Barbara Hüchting

Man kann auch in die Höhe fallen

Joachim Meyerhoff hat einen anrührenden, in Teilen herzzerreißend schönen Roman über seine 86-jährige Mutter geschrieben, die ihm aus einer Lebenskrise heraushilft. Komik und Tragik liegen wie immer in seinen Büchern nah beieinander *(Kiepenheuer & Witsch, gebunden, 368 Seiten, 26 Euro).*

Feder und Kralle

Um Gestaltwandler geht es in dem spannenden Fantasy-Roman »Feder und Kralle« von Marta Palazzesi für Lesende ab zehn Jahren. Im Mittelpunkt stehen ein altes Kloster und zwei Jugendliche, die zwischen Menschen- und Tierwelt wandeln. Besonders an diesem Buch sind die vielen kunstvollen, schwarz-weißen Illustrationen *(Thienemann, 272 Seiten, gebunden, 15 Euro).*

Die Achse der Autokraten

Anne Applebaum, Friedenspreisträgerin des deutschen Buchhandels 2024, hat mit »Die Achse der Autokraten: Korruption, Kontrolle, Propaganda: Wie Diktatoren sich gegenseitig an der Macht halten« eine hochaktuelle Analyse über die Netzwerke der Diktatoren der Welt geschrieben *(Siedler Verlag, 208 Seiten, gebunden, 26 Euro).*

Murdle, Volume 1

Graue Zellen aktivieren: Dieses Buch ist eine geniale Kombination aus Kriminalroman und Gitterrätseln. »Murdle, Volume 1: 100 mörderisch gute Rätsel – werde mit Köpfchen, Logik und klugem Kombinieren zum Meisterdetektiv« von Greg T. Karber macht auch zu Zweit Spaß *(hanserblau, 384 Seiten, Paperback, 16 Euro).*

SERVICE

ESPABAU E-Mail und Telefon-Durchwahl

Bitte wählen Sie 0421 – 377 57 + Durchwahl

Zentrale *mail@espabau.de*	377 57 – 0
Frau C. Meier / Frau W. Meyer Fax-Nummer	+ 477
Vorstand *vorstand@espabau.de*	
Herr Bohn (Vorstandsvorsitzender) *vorsitz@espabau.de*	+ 490
Herr Focke (Vorstand) *vorstand-2@espabau.de*	+ 490
Herr Lindemann (Vorstand) *vorstand-3@espabau.de*	+ 490
Vorstandssekretariat *sek@espabau.de*	
Frau Bock / Frau Lopp	+ 490
Mitgliederbetreuung *mitglieder@espabau.de*	
Frau Wisniewski	+ 271
Herr Walter	+ 274
Sparabteilung *spar@espabau.de*	
Frau Mürdter (Leitung)	+ 141
Jan Plugge	+ 142
Vermietung *vermietung@espabau.de*	
Herr Harenborg (Leitung)	+ 153
Herr Pohl	+ 152
Beschwerden & Konflikte *beschwerden@espabau.de*	
Frau Fabian	+ 156
Betriebs-, Heizkosten- und Mietberechnung *kfo@espabau.de*	
Herr Backemeyer (Leitung)	+ 241
Frau Lange	+ 242
Frau Dremel	+ 251
Frau Bahr	+ 253
Herr Reinken	+ 252
Buchhaltung *fibu@espabau.de*	
Frau Sorge (Leitung)	+ 281
Frau Ehlers	+ 282
Frau Junghans	+ 210
Frau Bätjer	+ 276
Herr Brames	+ 262
Mietbuchhaltung *mibu@espabau.de*	
Frau Kindermann-Schulenberg	+ 273
Frau Eichhorn	+ 272
Personalabteilung *personal@espabau.de*	
Frau Rohde-Wosnitzek	+ 213
Controlling, Compliance, Risikomanagement *ccr@espabau.de*	
Frau Grote	+ 321
Technische Abteilung *tov@espabau.de*	
Herr Warners (Leitung)	+ 190
Herr Heinen	+ 190
Herr V. Plugge	+ 190
Reparaturannahme *tov@espabau.de*	
Frau Bückmann / Frau Rauscher	+ 190
Frau Fiedler / Herr Tröder	+ 196
Reservierung Gästewohnung *gast@espabau.de*	
Zentrale/Vermietung	+ 155

ESPABAU Öffnungszeiten

Kasse Mo., Di., Fr. 10 – 12 Uhr, Do. 14 – 17 Uhr
(mittwochs keine Kassenöffnung)

Vorübergehende Schließung der Wohnberatung
Mehr dazu in der Rubrik »News« auf Seite 5

ESPABAU Telefon-Notdienst

Bei einer technischen Störung steht **während der Geschäftszeiten** die ESPABAU-Reparaturannahme unter der Telefonnummer **0421 – 3 77 57 190** zur Verfügung. Sie ist Ansprechpartnerin bei allen Problemen und Schwierigkeiten.
Darüber hinaus steht für **dringende Notfälle** **außerhalb der Geschäftszeiten sowie an Wochenenden und Feiertagen** ein Notdienst von Handwerkern zur Verfügung. Dieser Dienst sollte nur in ausgesprochenen Notfällen in Anspruch genommen werden.

Öl-/Gasheizungsstörungen	
Firma HWT Hansen	04207 – 99 80
Klempner- und Sanitärarbeiten	
Gebäudetechnik Oyten GmbH	04207 – 987 89 90
Elektroinstallationen	
Firma Elektrotechnik Gruß	0177 – 735 77 78
Abflussverstopfungen	
Firma Rotek	0421 – 39 17 14
Schlüsseldienst	
Firma Siegfried Pätsch	0421 – 380 94 24

Bei Störfällen in anderen handwerklichen Bereichen oder besonderen Schwierigkeiten steht außerhalb der Geschäftszeit das ESPABAU-Notruftelefon zur Verfügung 0421 – 377 57-110

Waschsalon Leipziger Straße 52, 28215 Bremen

Öffnungszeiten
Mo. – Mi. 8.00 – 13.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr
Telefon 0421 – 350 91 16

Stand: Dezember 2024

SPAREN

Spareinlagen	
Kündigungsfrist	**Zinsatz**
3–monatige	0,500 %
1–jährige	0,050 %
2–jährige	0,100 %
4–jährige	0,150 %

Veränderungen der angegebenen Zinskonditionen sind jederzeit möglich. Kontoführungsgebühren werden nicht erhoben. Spareinlagen und Sparurkunden werden nur von Mitgliedern der ESPABAU angenommen. Sparurkunden müssen über einen durch € 50 teilbaren Betrag abgeschlossen werden. Im Weiteren wird auf die Sparordnung verwiesen. Die Genossenschaft ist der Selbsthilfeeinrichtung zur Sicherung von Spareinlagen bei Wohnungsgenossenschaften mit Spareinrichtung angeschlossen.

Spareinlagen in Form von Sparurkunden	
Zinsfestschreibungszeit	**Zinsatz**
12 Monate	3,000 %
24 Monate	2,750 %
36 Monate	2,500 %
48 Monate	2,200 %
60 Monate	2,200 %

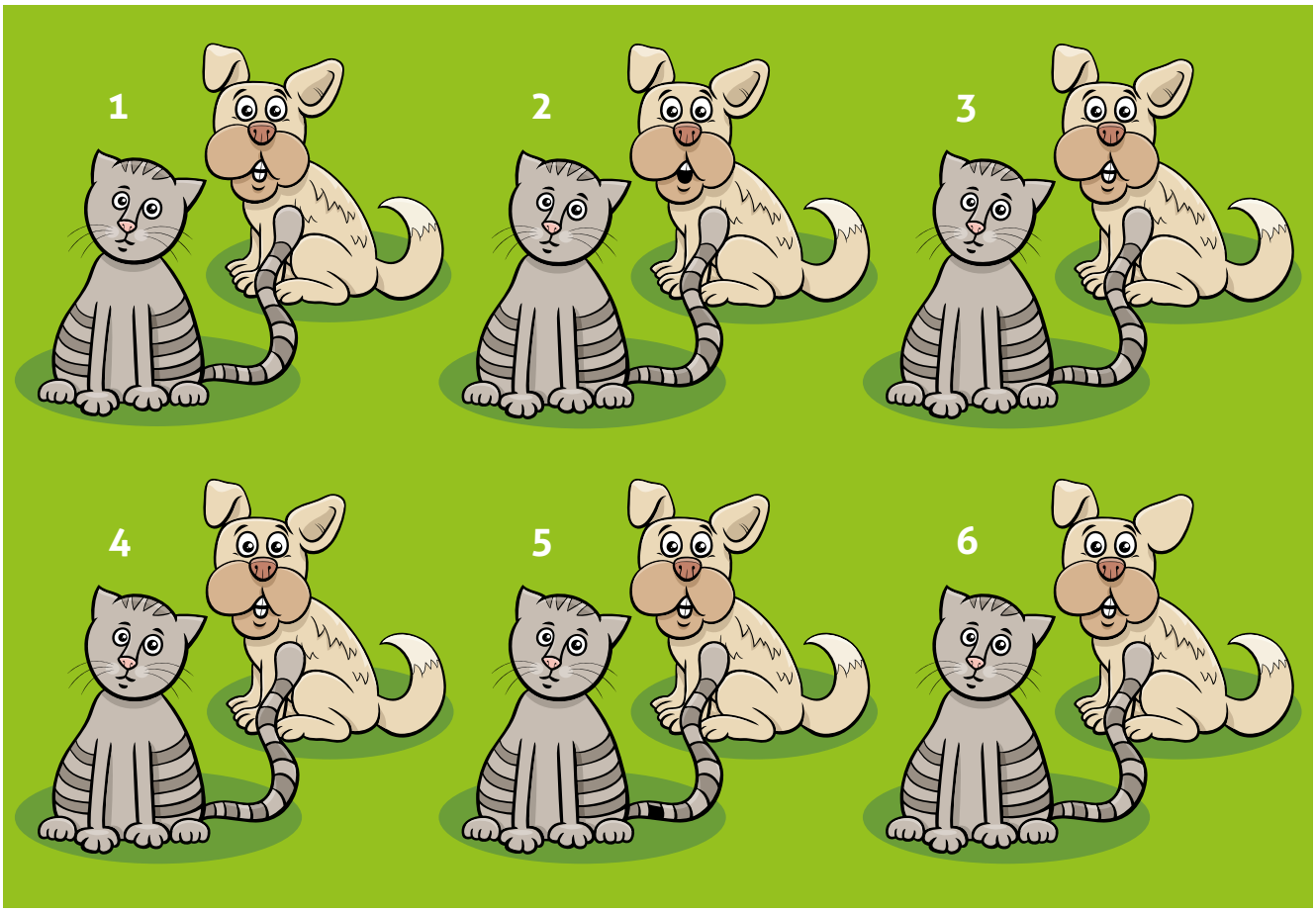
ab Nennwert € 500,00
Kündigungssperrfrist: 6 Monate
Kündigungsfrist: 3 Monate

Die Spareinlagen in Form von Sparurkunden sind nicht vorzeitig kündbar und können deswegen nicht vorzeitig aufgelöst werden.

Stand: 01. April 2024

KINDER-RÄTSEL

Für unsere Mitglieder unter 13 Jahren heißt es jetzt wieder: Rätsel raten!
Zwei der sechs Bilder sind genau gleich. Welche Abbildungen sind das?
Die zwei richtigen Zahlen schickt ihr bis zum 15. Februar 2025 per E-Mail an SEK@espabau.de oder per Post an ESPABAU, Meraner Straße 18, 28215 Bremen. Namen und Anschrift nicht vergessen! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Mitmachen lohnt sich: Alle richtigen Antworten kommen in die Lostrommel. Die fünf Gewinnerinnen und Gewinner erhalten jeweils einen Gutschein über 30 Euro. Einzulösen im Spiel- und Schreibwarengeschäft Sanders in Findorff. Viel Glück!

ESPABAU gratuliert

95. Geburtstag

Marianne Pecksen

90. Geburtstag

Ismail Karakaya
Wolfgang Schön
Waltraud Labrenz
Irmgard Hofmann
Wilma Bude
Irmgard Klußmann
Dieter Schütte
Günter Mergard

85. Geburtstag

Jürgen Schulze
Günter Biewig
Christa Foit
Anne-Rose Alevogt-Hrusa
Friedrich Rehbein
Peter Stanzik
Joahnna Orlando-vom-Berge
Kurt Haase
Magdalene Seidel
Rotraut Morgenstern
Gerda Deinert
Horst Langheim
Marianne Schaper
Hans Hauer
Hans-Dieter Krägeling
Ursula Nienaber
Paul Neuhaus
Walter Schnellecke
Edeltraud Mildner

Gisela Mieles
Baldur Lächelt
Erika Siever
Peter Koppo
Jack Scannell
Hans-Dieter Schwarze
Hugo Schmitt
Erika Grätz
Eva Hild
Hermann Timme
Götz Richter
Jürgen Scholly
Karin Reddersen
Klaus Irmschler
Helga Feldbusch
Josef Seidelt
Gerd Buhlmann
Klara Hommer
Klaus-Norbert Müller
Dr. Albert Schlagbauer
Christa Lawker
Heiko Schumacher
Gerda Harzmeyer

80. Geburtstag

Gerdi Balders
Renate Jäger
Johannes Schilling
Jutta Bartels
Brigitte Bischoff
Detlev Coens
Doris Nietsch
Anna Sobich

Bernd Lantin
Bernhard Deutsch
Selma Stieglitz
Ursel Swat
Rainer Baumann
Peter Scholz
Gisela Renken
Friedrich Menzler
Andrè Hurier
Helma Kochenke
Rita Kahn
Hella Hattorff
Ulrich Fuchs
Günter Blotenkämper
Manfred König
Hildegard Nordloh
Ilona Schnakenberg
Rainer Scheurell
Uwe von Wieding
Jürgen Meyer
Reimar Hoffmüller
Nagalaxmi Rajah
Hartwig Bornhold

50 Jahre Mitgliedschaft

Horst Hagemann
Friedhelm Dalisda
Marga Fischer
Sevket Sahin

60 Jahre Mitgliedschaft

Alfred Backemeyer

Abfluss verstopft?
ROTEK - Kanal- und Rohrreinigungstechnik

Tag+Nacht ☎ (04 21) 39 17 14
Telefax (04 21) 39 65 574

Kanalausfräsungen
Hochdruckspülung
Kanaluntersuchung mittels Kanalrohrfernsehanlage
Klärgrubenabfuhr
Fettabscheiderreinigung
Pumpensumpfreinigung
Kanal-Ortungstechnik mittels Hochfrequenzsignal und Tiefenbestimmung

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: Marc Bohn, Vorstandsvorsitzender der ESPABAU Eisenbahn Spar- und Bauverein Bremen eG, Meraner Straße 18, 28215 Bremen, Telefon 0421 – 377 57-0

Redaktion und Copyright: Marc Bohn

Gestaltung: Inga Olsen, arneolsen.de|*sign*
Text: Marc Bohn, Catrin Frerichs, Julian Tröder
Fotos: Jörg Sarbach 1, 2, 4, 8, 9, 10, 11; freepik 5; shutterstock 6; iStock 7; Kiepenheuer & Witsch, Thienemann, Siedler Verlag, hanserblau 11
Illustration: freepik 7; iStock 13

Druck: müllerditzen GmbH; Auflage: 400

Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/11281-2112-1001

FSC MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C016803

MIT UNS GEHST DU STEIL.

FRIEDRICH Schmidt DACHDECKER

Jetzt Azubi werden!

AZUBIS IN ACTION

0421 536475 bremer-dachdecker.de

info@bremer-dachdecker.de

Lübkemann GmbH

Tischlerei | Bauelemente | Türen
Kunststofffenster | Kundendienst

An der Rennbahn 38
27327 Schwarme
Tel 04295 / 1204
info@luebkemannbau.de

seit 1925

Bernhard Siems GmbH
28757 Bremen

Büro + Betrieb:
Bahnhofstr. 21
28790 Schwanewede
Tel.: 0421-662121 / 652487
Fax: 0421-653851

Zimmerei • Gerüstbau • Trockenbau
www.zimmerei-siems.de • Email: info@zimmerei-siems.de

kathmann
Bauunternehmung

Rohbau | Schlüsselfertiges Bauen
Sanierung | Renovierung | Modernisierung

denn zum bauen sind wir da.

www.kathmann-bau.de
+49 421 59504-0